



**KIERSPE**

MÄRKISCHER KREIS

Atomwaffenfreie Zone

SPD „Kandidatenrauk“

September 1989

Liebe Kiersper Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem letzten Rauk vor der Wahl möchten wir Ihnen die Kandidaten und Kandidatinnen zur Kommunal- und Kreistagswahl am 1. Oktober 1989 vorstellen.

Einschätzbare, aber fortschrittliche SPD-Politik garantiert Ihnen das SPD-Team, mit erfahrenen Kommunalpolitikern und -politikerinnen und mit frischem Wind durch einige neue fähige Frauen und Männer.

Viel Arbeit kommt auf den neuen Rat der Stadt Kierspe zu, der Flächennutzungsplan ist zu überarbeiten (und damit werden Weichen für die Zukunft gestellt), ein innerstädtisches Verkehrskonzept ist zu schaffen, unser Kanalnetz muß dringend saniert werden und auch in Kierspe besteht ein Wohnungsnotstand, um nur einige der zur Lösung anstehenden Aufgaben zu nennen.

Was die SPD in den vergangenen Jahren für unsere Stadt erreicht hat und was wir für die Zukunft anstreben, lesen Sie in diesem Rauk.

Nur wenn die SPD wieder die stärkste Partei im Kiersper Rathaus wird und den 1. Bürgermeister stellt, können wir zielstrebig handeln. Dafür steht das SPD-Team und dafür stehen die beiden Kreistagsabgeordneten Ulrich Duffe und Kurt Fastenrath.

"Heimat bewahren, Arbeit schaffen, Umwelt schützen", das gilt nicht nur für die SPD in unserem Land Nordrhein-Westfalen, das gilt insbesondere auch für die SPD in unserer Heimatstadt Kierspe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

*Marli Fricke*

(Marli Fricke)

1. Vorsitzende SPD-Ortsverein Kierspe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie wählen am 1. Oktober die Frauen und Männer unseres neuen Rates. Die Ratsarbeit der nächsten 5 Jahre bestimmt wesentlich die Qualität des Lebens und Zusammenlebens in unserer Stadt bis über das Jahr 2000 hinaus.

Erfahrung, Sachkenntnis und eine enge Bindung zu den Menschen, Gruppen und Vereinigungen in Kierspe sind unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit in Rat und Verwaltung, denn die kommunalen Probleme werden trotz Hochkonjunktur noch zunehmen.

Der anhaltende Zuzug von Aus- und Umsiedlern erfordert große Anstrengungen. Wir brauchen viel mehr Arbeitsplätze und mehr Wohnungsbau für alle Wohnungssuchenden in Kierspe.

Heimat bewahren - Arbeit schaffen - Umwelt schützen - diesen Hauptaufgaben kommunalen Handelns stelle ich mich als Bürgermeisterkandidat der SPD für die gesamte Legislaturperiode bis Oktober 1994 unter Einsatz aller meiner Kraft.

Wir brauchen in Kierspe einen Rat, der gestaltungs- und durchsetzungsfähig ist; Mehrheiten und Persönlichkeiten, die das garantieren! Bitte, tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, daß die SPD-Fraktion im Rat noch stärker als bisher wird. Mein großer Wunsch an Sie alle ist eine hohe Wahlbeteiligung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Heinrich Jörnoff*  
(Bürgermeister)





Wahlbezirk 1 (Cafe Homann)

### HEINZ-WILLI POTTHOFF

Hammerkamp 21, Kierspe  
61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Pensionär

28 Jahre in der Kommunalpolitik.  
Seit 14 Jahren Bürgermeister der  
Stadt Kierspe.  
Er kandidiert wieder für dieses Amt.



Wahlbezirk 2 (Hotel Kiersper Hof)

### KARL-HEINZ OSTERMANN

58 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Ing. im Vermessungswesen

Ratsmitglied seit 5 Jahren. Schwer-  
punkte lagen im Ausschuß für Sozial-  
und Seniorenarbeit und im Werksaus-  
schuß.



Wahlbezirk 3 (Jahnturnhalle)

### MARLI FRICKE

46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Industriekauffrau, jetzt Hausfrau

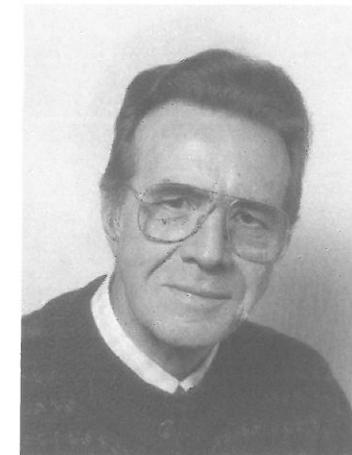
1. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins  
Kierspe.  
Sachkundige Bürgerin im Planungs-  
und Verkehrsausschuß, im Bau- und  
Umweltausschuß und im Werksausschuß.  
Für diese Bereiche will sie sich  
auch in Zukunft besonders engagieren.

Wahlbezirk 4 (Seniorenzentrum)

### WERNER KEUNE

Dörscheln 8, Kierspe  
58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Rentner

Ratsmitglied seit vielen Jahren. Vor-  
sitzender im Ausschuß für Kultur- und  
Denkmalpflege. Mitarbeit im Sozial-  
und Seniorenausschuß und im Sport- und  
Jugendausschuß.  
Außerdem engagiert im Heimatverein und  
in der Fotogilde.

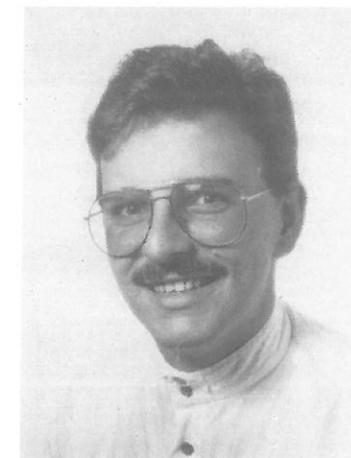


Wahlbezirk 5 (Schützenheim/Funkenhof)

### MICHAEL BRÜCK

Kiersperhagen 4, Kierspe  
29 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Sozialpädagoge und Ökopädagoge

Ratsmitglied seit 5 Jahren. Mitarbeit  
im Sozial- und Seniorenausschuß, im  
Ausschuß für Kultur- und Denkmalpflege  
und im Sport- und Jugendausschuß.  
Oberbrandmeister bei der Freiwilligen  
Feuerwehr.



Wahlbezirk 6 (Krummenerl/Am Wernscheid)

### FRIEDRICH VOSWINKEL

Kerspeweg 13, Rönsahl  
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Ober-  
studienrat an berufsbildenden Schulen

Seit 18 Jahren in der Kommunalpolitik  
aktiv, von 1975 bis 1979 Ortsvorsteher  
von Rönsahl, seit 1986 Vorsitzender  
der Kiersper SPD-Fraktion.  
Nach wie vor schlägt sein Herz beson-  
ders für Rönsahl,  
deshalb unser  
Ortsvorsteher-Kandidat für Rönsahl!





Wahlbezirk 7 (Haus Petra/Viehbahn)

**HANS-JOACHIM KOCH**

Kerspeweg 5, Rönsahl  
51 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Verkaufsberater

Ratsmitglied seit vielen Jahren, Mitglied im Schulausschuß, im Sozial- und Seniorenausschuß und im Sport- und Jugendausschuß.

Er setzte sich stets aktiv für den Schul- und Sportbereich besonders in Rönsahl ein.



Wahlbezirk 8 (vom Hofe/bei Enzo)

**HEIDE WIELAND**

In der Grüne 11, Bollwerk  
38 Jahre, verheiratet, 5 Kinder  
Verwaltungsangestellte

Neue Ratskandidatin, stellvertretende Sachkundige Bürgerin im Schulausschuß und im Planungs- und Verkehrsausschuß.  
Mehrjährige Vorsitzende des Förderkreises der Pestalozzischule.

(Persönlicher Vertreter: Rudi Gürtler)



Wahlbezirk 9 (Feuerwehr/Altes Roß)

**ANNMAREI ROTH**

Hagener Straße 28, Vollme  
40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Kaufmännische Angestellte

1. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bollwerk/Vollme. Seit mehreren Jahren Sachkundige Bürgerin im Ausschuß für Planung- und Verkehr und im Schulausschuß.  
Sie vertritt seit Jahren engagiert die Interessen des Volmetals.

(Persönlicher Vertreter: Manfred Ellermann)

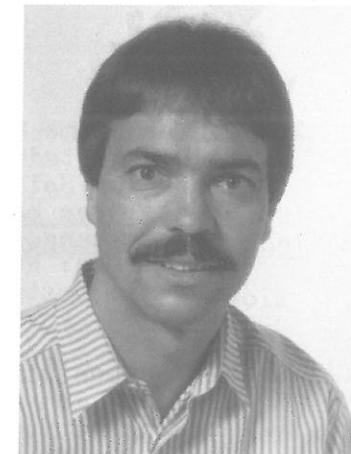
Wahlbezirk 10 (Rathaus A)

**KARL-HEINZ KRAUS**

Husarenweg 2, Kierspe  
43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Lehrer

Neuer Ratskandidat, Mitglied des SPD-Ortsvereinsvorstandes und mitverantwortlich für das Erscheinen und das Erscheinungsbild des SPD-Rauk.

Schwerpunkt der geplanten kommunalpolitischen Arbeit: Kommunale Energieversorgung und Schulwesen.



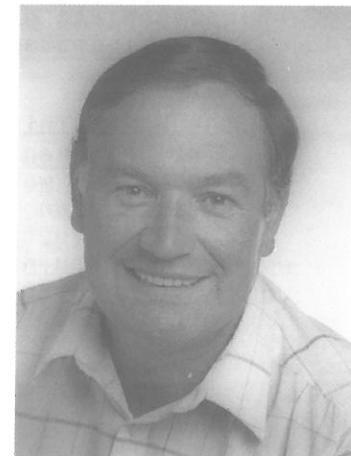
Wahlbezirk 11 (Zum Nordpol)

**ERICH MÜRMANN**

Wilbringhauser Straße 31, Kierspe  
49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Facharbeiter

Neuer Ratskandidat, stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuß für Sozial- und Seniorenarbeit, will seinen Schwerpunkt im Umweltschutzbereich setzen.

2. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen.



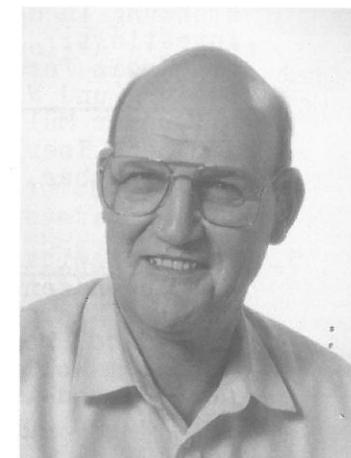
Wahlbezirk 12 (Gesamtschule)

**JÜRGEN LANGE**

Breslauer Straße 3, Kierspe  
60 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Zimmermann

Ratsmitglied seit 14 Jahren, Schwerpunktbereiche Schule und Kultur und alle Belange im Gas- und Wasserbereich.

2. Vorsitzender im Verein für Städtepartnerschaft.





# Zehn Gründe, in Kierspe SPD zu wählen:

1. Die sparsame Haushaltsführung hat die finanzielle Lage der Stadt wieder verbessert. Sparen darf aber nicht zum Selbstzweck werden. Schulen, Sport- und Grünanlagen bedürfen einer besseren Pflege und Unterhaltung.  
Wir meinen: Renovierungsausgaben zur rechten Zeit sind die besten Sparmaßnahmen für die Zukunft.
2. 1987 haben wir - gegen die Stimmen von CDU und Grünen - den neuen AWO-Kindergarten im Dorf durchgesetzt. Dieser wird jetzt durch eine zweite Kindergartengruppe erweitert.  
Wir wollen, daß jedes Kiersper Kind einen Kindergartenplatz erhalten kann und streben auch noch eine Kindertagesstätte mit Ganztagsbetreuung an.
3. Durch SPD-Initiative sind in Kierspe vorbildliche Einrichtungen für Senioren und zur Altenpflege geschaffen worden. Nun wollen wir verstärkt Projekte unterstützen, die es älteren Menschen ermöglichen, in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.  
Wir streben die Einrichtung eines mobilen sozialen Hilfsdienstes, das "Essen auf Rädern" und "Betreutes Wohnen" an.
4. Für den Naturschutz haben wir den Landschaftsplan durchgesetzt und fordern für den Innenbereich einen Grünordnungsplan.  
Für die Abwasserentsorgung werden mit unserer Unterstützung in den nächsten 5 Jahren 11 Millionen DM investiert.  
Vom Kreis fordern wir endlich Konzepte zur Müllvermeidung und Wiederverwertung von Wertstoffen. Das all unser Müll künftig für teures Geld zum Verbrennen nach Iserlohn transportiert werden soll, ist unververtretbar.
5. Das Freizeitangebot für Jugendliche darf nicht auf die Jugendzentren beschränkt bleiben. Wir brauchen auch in Kierspe eine Discothek und ein Jugendcafé. Geeignete Projekte wollen wir unterstützen.  
Außerdem wollen wir uns dafür stark machen, daß nach Jugend- und Kulturveranstaltungen in den Nachbarstädten Sonderbusse eingesetzt werden.
6. Mit unserer Initiative haben wir gegen starke Widerstände für eine Grundschule in Rönsahl gesorgt. Dadurch wurde auch Platz an der Pestalozzischule geschaffen. Die Bismarckschule wird so ausgebaut, daß auch bei wachsender Einwohnerzahl keine Schulraumnot mehr zu befürchten ist.  
Was wir wollen: An allen Kiersper Grundschulen soll Nachmittagsbetreuung für Kinder als feste Einrichtung angeboten werden.
7. Mit dem Hallenbad war Kierspe - wie so oft - seiner Zeit voraus. Heute ist es veraltet. Wir wollen, daß das Hallenbad durch Renovierung und Erweiterung attraktiver wird. Es soll wieder das Schwimmbad für Freizeit, Familien und Sport für die Kiersper und ihre Nachbarn werden.
8. Nachdem wir zum Vorteil von Kunden und Stadt das Gasnetz von der Westfälischen Ferngas übernommen haben, streben wir jetzt die Übernahme des Stromnetzes von der Elektromark an. Dazu wird bereits ein Gutachten erstellt. Wir wollen die Voraussetzung für eine preiswerte und umweltfreundliche Versorgung mit elektrischer Energie schaffen.
9. Die kluge Grundstückspolitik der Stadt Kierspe ermöglichte vielen Bauherren den Erwerb preisgünstiger Grundstücke. Diese Politik wollen wir fortsetzen. Der Wohnungsmangel in Kierspe ist durch die Förderung von preisgünstigen Mietwohnungen zu beseitigen.  
Für mehr Arbeitsplätze in Kierspe wollen wir neue Gewerbegebiete ausweisen, dort wo sie keine Gefährdung darstellen.
10. Für die Stadtentwicklung haben wir durch das neue Rathaus mit seinem Umfeld Akzente gesetzt. Die Verschönerungen an den Ortskernen von Rönsahl und Kierspe-Dorf haben diese Bereiche attraktiver und freundlicher gemacht.  
Für den Ortsteil Bahnhof wollen wir Ähnliches erreichen.





Wahlbezirk 13 (Rathaus C)

**ULRICH DUFFE**

Schmiedestraße 19, Kierspe  
40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Oberstudienrat

Ratsmitglied seit 5 Jahren, mit den Arbeitsschwerpunkten im Haupt- und Finanzausschuß, im Ausschuß für Umweltschutz- und Bauangelegenheiten und im Rechnungsprüfungsausschuß.

Sachkundiger Bürger im Kreisausschuß für Abfallbeseitigung und Kreistagskandidat für Kierspe.



Wahlbezirk 14 (Hotel zur Post)

**WILLI HOFFMANN**

Dr.-Deisting-Straße 18, Kierspe  
59 Jahre, verheiratet, 4 Kinder  
Verwaltungsangestellter

Ratsmitglied seit 5 Jahren, Schwerpunktbereiche Planung- und Verkehr, Werksausschuß und Sport- und Jugendausschuß.

Hauptbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr und als Landschaftswächter aktiver Naturschützer.



Wahlbezirk 15 (Volksbank)

**KARIN FRETTLÖH**

Fliederstraße 43, Kierspe  
48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft

Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, neue engagierte Ratskandidatin, die sich quer durch alle kommunalpolitischen Belange insbesondere für die Mitbürger und Mitbürgerinnen ohne Lobby einsetzen möchte.

Wahlbezirk 16 (Amtshaus)

**ANGELIKA KÜSSNER**

Goethestraße 63, Kierspe  
40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
med. techn. Assistentin, jetzt Hausfrau

Ratsmitglied seit 2 Jahren, Mitarbeit im Schulausschuß, im Sozial- und Seniorenausschuß, im Sport- und Jugendausschuß und im Ausschuß für Kultur- und Denkmalpflege.

Sie war maßgeblich am Zustandekommen des Seniorentanztees beteiligt.

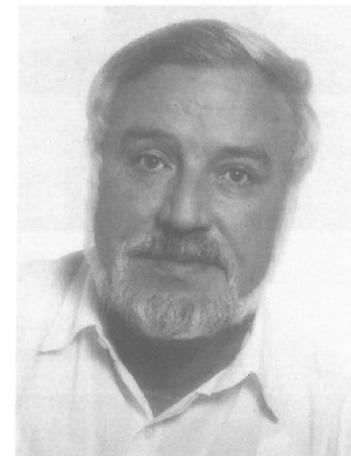


Wahlbezirk 17 (Hotel Unter den Linden)

**DETLEF KLEINHOFFER**

Stormweg 26, Kierspe  
46 Jahre, verheiratet, 4 Kinder  
Polizeibeamter a.D.

Langjähriges Ratsmitglied. Vorsitzender des Sozial- und Seniorenausschusses, Mitglied im Planungs- und Verkehrsausschuß und im Werksausschuß.





## UNSERE SPD-KREISTAGSKANDIDATEN



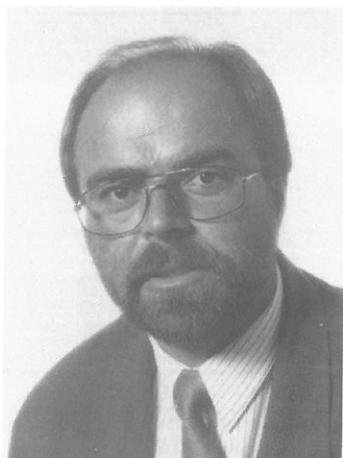
Kreistagswahlbezirk 36 Kierspe/Halver

### KURT FASTENRATH

Schrödersherweg 3, Halver-Oberbrügge  
62 Jahre, verheiratet, Landwirt

Seit 1979 engagierter Vertreter im  
Kreistag für den gemeinsamen Bezirk  
Kierspe/Halver. In der Stadt Halver  
seit 1969 Ratsmitglied.

(Persönlicher Vertreter:  
Detlef Kleinhofer)



Kreistagswahlbezirk 37 Kierspe

### ULRICH DUFFE

Schmiedestraße 19, Kierspe  
40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Oberstudienrat

Ratsmitglied der Stadt Kierspe seit  
5 Jahren. Arbeitsschwerpunkte lagen  
im Haupt- und Finanzausschuß, im  
Ausschuß für Umweltschutz- und Bau-  
angelegenheiten und im Rechnungs-  
prüfungsausschuß.  
Sachkundiger Bürger im Kreisauausschuß  
für Abfallbeseitigung.

(Persönliche Vertreterin:  
Angelika Küßner)

Liebe Leserinnen und Leser,

Kreispolitik beginnt schon vor unser aller Haustür: die von uns allen zu bezahlende Abfallbeseitigung ist Kreisangelegenheit. Können Sie es einsehen, daß für teures Geld all unser Abfall quer durch das ganze Kreisgebiet transportiert wird, um in der Iserlohner Müllverbrennungsanlage verfeuert zu werden? Einzige Idee der CDU/ÜWG-Mehrheit im Kreistag ist die totale Müllverbrennung. Dafür sollen in den nächsten Jahren 100 000 000 DM (in Worten: Hundert Millionen DM) ausgegeben werden. Deshalb:



Ein Wechsel der Mehrheitsverhältnisse im Kreistag ist mehr als überfällig.

Die SPD setzt auf ein zukunftsorientiertes Konzept der Müllvermeidung und der umweltgerechten Restmüllbeseitigung. Dazu wollen wir:

- Abfallberatung für Gewerbe und Haushalte mit dem Ziel der Müllvermeidung
- lückendeckende und getrennte Sammlung von Wertstoffen
- gemeindenaher Grünabfall- und Biomüllkompostierung
- Aussortierung von Giftstoffen als Sondermüll

Das hat auch Konsequenzen für die Stadt Kierspe. Wir brauchen endlich:



- ein abgestimmtes Containerkonzept für Wertstoffe mit bürgernahen Standorten,
- eine Ablagerungsstelle für die städtischen Grünabfälle, die auch für die Bürger geöffnet ist,
- ein erweitertes Giftmobil-Angebot mit mehr Haltepunkten und längeren und arbeitnehmerfreundlicheren Haltezeiten.

Umweltschutz muß auch im Kreis verstärkt berücksichtigt werden: Oft habe ich in den letzten fünf Jahren meiner Ratstätigkeit erlebt, daß städtische Umweltpolitik an der Kreiszuständigkeit ein Ende fand. Für viele Bürger und auch für mich ist es ein unverständliches Ärgernis, wenn die Kreisbehörden rein gar nichts gegen den Schrottplatz direkt am Volmeufer oder gegen die massive Bauschuttalagerung am Bahnhof Vollme tun oder wenn trotz mehrfachen Fischsterbens in der Volme die Verursacher nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Kreisaufgabe sind auch die Bereiche Jugend und Soziales: Wir von der SPD wollen, daß mit dem neuen AWO-Kindergarten auch eine Kindertagesstätte entsteht, in der die Kinder, deren Eltern das wünschen, ganztägig betreut werden.

Ich möchte Sie bitten, der SPD am 1. Oktober Ihre Stimme bei der Kreistagswahl zu geben - für eine fortschrittliche Politik im Kreis.

Ihr SPD-Kreistagskandidat für Kierspe

Ulrich Duffe

## SPD-ORTSVEREINE GEGEN DIE PLÄNE ZUR NORDUMGEHUNG

"Wie hältst Du es mit der Nordumgehung"? ist die Gretchenfrage im Kommunalwahlkampf.

Die beiden Kiersper SPD-Ortsvereine haben dazu am 18.9.1989 auf ihrer gemeinsamen Arbeitskonferenz deutlich Stellung bezogen.

"Die SPD Kierspe lehnt die vom Planungsbüro Wenssing/Löttgers und von der Bauverwaltung vorgeschlagenen Nordumgehungen ab".

Denn wir meinen:

- Es ist unverantwortlich, eine Naturzerstörung, wie sie insbesondere im Rauzenbachtal erfolgen würde, hinzunehmen.
- Durch die neue Straße würde die Wohnqualität vieler Kiersper Bürger beeinträchtigt, ohne die Garantie, daß sie sich für viele andere entscheidend verbessern würde.
- Für die Anbindungsstraßen müßte die Stadt Mittel in Millionenhöhe aufbringen, die für andere wichtige innerstädtische Maßnahmen fehlen würden.



Mit diesem Beschluß sind selbstverständlich nicht die Verkehrsprobleme der Friedrich-Ebert- und der Kölner Straße vom Tisch. Hier sind wir von der SPD als stärkste Ratsfraktion für die Zukunft besonders gefordert. Es gilt Lösungen zu finden, die auch den Wohnwert dieser Straßen verbessern, ohne an anderer Stelle unvermeidbare Belastungen zu schaffen. Diese Lösungen müssen frühzeitig mit den Bürgern abgesprochen werden. Bei der Erschließung neuer Baugebiete dürfen nicht die Fehler der Vergangenheit wiederholt werden, allen Verkehr nur auf die beiden 'Hauptstraßen' zu leiten. Wenn wir den Verkehr nicht verringern können, dann müssen wir ihn innerstädtisch mehr verteilen.

*Von Kierspe Dorf nach Heiligenhafen*



*sparst'e über die Nordumgehung 4 Minuten*



## DIE RESERVELISTE DER SPD KIERSPE

Die Reserveliste der Direktkandidaten der SPD Kierspe:

1. Heinz-Willi Potthoff
2. Fritz Voswinkel
3. Marli Fricke
4. Werner Keune
5. Angelika Küßner
6. Annmarei Roth
7. Jürgen Lange
8. Ulrich Duffe
9. Jochen Koch
10. Detlef Kleinhofer
11. Michael Brück
12. Heide Wieland
13. Karl-Heinz Kraus
14. Karin Frettlöh
15. Karl-Heinz Ostermann
16. Willi Hoffmann
17. Erich Mürmann



Die weiteren Kandidaten auf der SPD-Reserveliste:

18. Thomas Fuchs
19. Fred Struck
20. Gitta Aderhold
21. Irmgard Schmid
22. Kurt Zander
23. Manfred Ellermann
24. Werner Beier
25. Ilka Kleinhofer
26. Fritz Schmid
27. Jörg Raguse
28. Adjuta Kraus
29. Volker Gogoll
30. Erika Hofmann
31. Rudi Gürtler
32. Lotte Potthoff
33. Dieter Wieland
34. Bernd Schnapp
35. Peter Berghaus
36. Hanne Kleinhofer
37. Fredi Werner
38. Brigitta Busse
39. Frank Göbel
40. Friedhelm Werner
41. Friedbert Müller

## AUFGEPAßt! - RESERVELISTE IST NICHT RESERVEBANK!

Der Rat der Stadt Kierspe besteht aus 33 Personen. Davon werden 17 direkt gewählt; die restlichen 16 erhalten ihr Mandat über die Reserveliste. Direkt gewählt ist, wer in seinem Wahlkreis die meisten Stimmen erhält.

Bei der letzten Wahl zum Rat errang die SPD 14 Sitze, davon 13 direkt und 1 über die Liste. Die CDU hat dagegen von Ihren insgesamt 12 Mandaten nur 3 direkt gewonnen, die UWG erreichte in Bollwerk mit dem verstorbenen Fritz Cramer 1 von ihren 4 Sitzen direkt.

Bei der Vergabe der Ratssitze über die Liste entscheidet alleine der Listenplatz und nicht die Stimmenzahl der Kandidaten(innen). Für die Listen der GRÜNEN und der UWG bedeutet dies, daß - aller Voraussicht nach - die Personen ab dem 4. Listenplatz bei den GRÜNEN und dem 5. Listenplatz bei der UWG nur Zählkandidaten(innen) sind, ohne Aussicht auf ein Mandat.

Die UWG-Kandidaten aus den Vorständen "der großen heimischen Sportvereine" stehen alle auf aussichtslosen Listenplätzen.

Also: Schauen Sie sich die Reservelisten gut an. Sie zeigen nicht nur wer auf der 'Reservebank' sitzt. Die Liste informiert Sie vielfach besser, wen Sie wirklich mit Ihrer Stimme wählen, als Ihr Wahlzettel mit den Direktkandidaten(innen).



Fahrdienst am Wahltag

für Kierspe: 4254

für Bollwerk/Vollme: 4384

für Rönsahl: 565



*Was soll das denn? Hat die Bürgerinitiative die Pläne zur Nordumgehung nicht schon genug durchlöchert!?*



Der RAUK, herausgegeben von der SPD Kierspe  
Verantwortlich: Marli Fricke, Haunerbusch 4o  
5883 Kierspe  
(1. Vorsitzende SPD-OV Kierspe)